

Stadtplanung & Bürgersinn

In seinem wunderbaren Nachruf auf unseren Joachim Betten auf unserer Homepage schreibt Hannes Ingerfurth, viele Jahre enger Begleiter und Pressesprecher im Bürgersinn e.V. vom **öffentlichen Diskurs in einer organisierten Bürgerbeteiligung als Aktivposten einer emanzipierten Stadtgesellschaft**, den Joachim Betten immer wieder vernehmlich einforderte. Er schreibt auch von der großen Anstrengung, die Geschicke des Vereins fortan zu lenken.

Diese Anstrengung wollen und werden wir leisten. Mit den neuen Mitgliedern, die inzwischen dem Bürgersinn e.V. beigetreten sind, und die mit uns in den vergangenen Monaten äußerst aktiv und mit überzeugender Argumentation versucht haben, die unterschiedlichen, in Überlingen zum Teil umstrittenen Projekte in das Bewusstsein der gesamten Bürgerschaft zu rücken und zu kommentieren.

Hier sind insbesondere die Fragen um die Zukunft der Fischerhäuser-Vorstadt trotz vielfacher Versuche, die Stadtverwaltung mit Argumenten zur Neubewertung der Planung zu bewegen, weiterhin ungelöst. Die inzwischen bekanntgewordenen Vorstellungen erscheinen noch beängstigender und unverständlicher als zuvor. **Der Gemeinderat hat es in der Hand**, dort das **'Bild der wunderschönen, gewachsenen Stadt, mit einer sehr hohen Lebensqualität'** zu schützen.

Joachim Betten hat sich für den **Bürgersinn e.V.** mit seiner großen Erfahrung und seinem Wissen **bewusst eingebracht, weil es sich hier NICHT um die Vertretung der Interessen Einzelner** handelt, sondern um den **Schutz eines ganzen Quartiers innerhalb des Altstadttrings.**

Es ist im Dialog deutlich geworden, dass die überwältigende Mehrheit der Überlinger Einwohnerschaft eine respektvolle und qualitätsvolle Weiterentwicklung dieses Mischgebietes will. Die Genehmigung von drei (3) Vollgeschossen zieht Investoren und Bauunternehmen an, **denn nur so 'lohnt' es sich für sie !** Bei einer **1 – 2 geschossigen Bauweise** winken sie ab. **Die entscheidende Konsequenz für Überlingen wäre**, dass einheimische, hier lebende Bürger eine viel passendere Bebauung planen und finanzieren könnten, sich für Generationen ein Zuhause bauen könnten.

Der Gemeinderat kann Voraussetzungen schaffen, die sich für Überlingen als städtische Gemeinschaft und für die Bürger 'lohnend' !

Der Bürgersinn e.V. möchte erreichen, dass der städtebauliche Rahmenplan, das ISEK, die Altstadtsatzung, der Naturschutz, der Denkmalschutz verantwortlich respektiert und umgesetzt werden.

In der nächsten Ausgabe, hier im HalloÜ wollen wir weiter auf die aktuellen Planungen für Bauvorhaben in der Stadt eingehen, die von der Einwohnerschaft als **zu zahlreich und zu groß** empfunden werden. Wir hoffen auf den Dialog.

Zu den Zielen des Bürgersinn e.V. gehört auch, entsprechend unserer Satzung, nicht nur die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, sondern auch **die Förderung von Kunst & Kultur**.

Dieser Anspruch bleibt bestehen, und wir freuen uns in diesem Zusammenhang über die erfolgreiche Aufstellung der Bronzeskulptur auf dem Brunnen gegenüber St. Franziskus. Das Ensemble ist wunderbar gelungen, es scheint, als sei der **Schwertletänzer** schon immer dort gewesen. Unser Beitrag konnte die Finanzierung erleichtern und wurde überzeugt und gerne geleistet.

Annemarie Marocco-König
Schriftführerin Bürgersinn e.V.

Ein Projekt, das von Joachim Betten mit großem Einsatz und Überzeugung mitentwickelt und auf den Weg gebracht wurde:

Überlinger Bürgerallianz
www.ueberlinger-buergerallianz.de

Er hat uns den Auftrag gegeben, weitere Unterstützer für den Aufruf zum Leitbild und das Leitbild zu gewinnen.